



Bodensee Agenda 21

Klausurtagung der Regionalen Anlaufstellen

Die Geschäftsstelle der Bodenseeagenda 21 und die 13 Regionalen Anlaufstellen kamen zu ihrer diesjährigen Klausurtagung im Biosphärenpark Großes Walsertal zusammen, einer international anerkannten und von der UNESCO ausgezeichneten Modellregion für nachhaltiges Wirtschaften. Unter fachlicher Begleitung wurden Erfahrungen ausgetauscht und anstehende Arbeitsschritte geplant.

Schwerpunkt der Tagung der Regionalen Anlaufstellen war das neue Teilprojekt „Unternehmen Bodensee Agenda“, das als neuartiges Instrument eines „Qualitätsmanagements für die Gemeindeentwicklung“ nach der Sommerpause startet. Damit soll erstmals ein einheitliches Nachhaltigkeitsniveau in der Bodenseeregion entstehen und die Gemeinden stärker in den regionsweiten Nachhaltigkeitsprozess eingebunden werden.

2. Internationaler Jugendgipfel in Vorbereitung

Außerdem ging es beim dem Treffen um die Vorbereitung des zweiten Internationalen Bodensee-Jugendgipfels im November 2005. Bereits im September dieses Jahres soll mit den Vorarbeiten begonnen werden und ein Konzeptionstreffen mit Jugendlichen und Fachkräften aus der Jugendarbeit aus der gesamten Bodenseeregion stattfinden. Die Regierungschefs der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) haben in ihrem Strategiegelgespräch am 02.07.2004 dazu ein Maßnahmenpaket zur Umsetzung der auf dem ersten Jugendgipfel verabschiedeten Jugenddeklaration beschlossen. Dessen Ergebnisse sollen auf dem zweiten Internationalen Jugendgipfel präsentiert werden.

Teilnahme beim Video-/Filmwettbewerb noch möglich

Ein weiteres Thema war der Video- /Filmwettbewerb der Bodensee Agenda 21, der sich mit Fragen des Geldes und des Lebensstils befasst. Er wendet sich an Jugendliche und junge Menschen zwischen 14 und 25 Jahren aus der gesamten Bodenseeregion und fordert sie auf, sich mit ihrem Lebensgefühl in Sachen „Geld - Shopping - Marken - Kredite - Schulden“ auseinander zu setzen und

dieses in Wort und Bild festzuhalten. Der Wettbewerb läuft noch bis September 2004; insgesamt steht ein Preisgeld von 3000.-€ zur Verfügung.

Besichtigungen von beispielhaften Projekten aus der breiten Palette des Biosphärenparks Großes Walsertal machte den Aktiven der Bodensee Agenda 21 bei der Tagung deutlich, dass eine bewusste nachhaltige Ausrichtung einer Region die Entwicklung von Tourismus, Wirtschaft und Lebensqualität ausgesprochen positiv beeinflussen kann.

Nachhaltigkeit für die Regio Bodensee

Die Bodensee Agenda 21 ist ein Projekt der IBK, die das Bodenseeleitbild unter den Gedanken der Nachhaltigkeit gestellt hat. Das Ziel der Bodensee Agenda 21 ist eine nachhaltige Entwicklung von Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft in der Regio Bodensee. Die Bodensee Agenda 21 wird vom INTERREG-Programm der EU zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und von der Schweizer Bundesregierung gefördert.

Nähere Informationen zu den genannten Themen sind zu erhalten bei der Geschäftsstelle der Bodensee Agenda 21, c/o Regierungspräsidium Tübingen, Ulrike Kessler, Konrad-Adenauer-Str. 20, D-72072 Tübingen, Tel.: 0049/(0)7071 – 757 3236, Fax: 0049/(0)7071 – 757 9 3221, E-Mail: ulrike.kessler@rpt.bwl.de, www.bodensee-agenda21.net.

Bildlegende:

Auf dem Bild sind folgende Vertreter der Regionalen Anlaufstellen zu sehen (v.l.n.r.): Bertram Meusburger, Vorarlberg; Werner Liechtenhan, Appenzell Außerrhoden; Elisabeth Ott, Landkreis Ravensburg; Daniel Leu, Schaffhausen; Ulrike Kessler, Geschäftsstelle; Rolf Graf, Thurgau; Daniel Schmid-Holz, Zürich; Brunhilde Kraffzik-Knauber, Bodenseekreis; Hanspeter Eberle, Liechtenstein.

Impressum:

Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Verantwortlicher Redakteur:

Thomas Gossner, Geschäftsführer der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)
Fon: 0049-7531-52722 / Fax: 0049-7531-52869
E-Mail: info@bodenseekonferenz.org

Vertrieb:

Geschäftsstelle der IBK
Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen
E-Mail: info@bodenseekonferenz.org / Internet: www.bodenseekonferenz.org